

wt09

wissenschaftstag metropolregion nürnberg

grenzenlos wissen

Von der Region
in die Welt

Dienstag, 26.5.2009

Beginn: 13 Uhr

Amberger Congress Centrum

Gastgeber:
Hochschule Amberg-Weiden
und Stadt Amberg

Premium-Partner



Einladung

Es freut mich, Sie zum 3. Wissenschaftstag der Metropolregion Nürnberg 2009 in Amberg begrüßen zu dürfen. Er gilt als wichtige Plattform für den Austausch und Ausbau der europäischen und internationalen Verflechtung der Wissenschaftseinrichtungen und Forschungskompetenzen in der Metropolregion Nürnberg. Durch das Engagement des Forums Wissenschaft und der Premium-Partner T-Systems und Siemens ist die Fortsetzung dieser Initiative möglich. Zudem möchte ich Sie herzlich zum Sommerempfang des Rates der Metropolregion Nürnberg als Abschluss des Wissenschaftstags einladen.



Dr. Ulrich Maly
Oberbürgermeister Stadt Nürnberg,
Ratsvorsitzender der Europäischen
Metropolregion Nürnberg

Der 3. Wissenschaftstag präsentiert sich ganz unter dem Motto „grenzenlos wissen“. Grenzen zu überschreiten gilt es auch innerhalb der Metropolregion Nürnberg zwischen den verschiedenen wissenschaftlichen Institutionen aus Forschung und Lehre sowie den Unternehmen aus der Wirtschaft, um gemeinsam mit zukunftsweisenden Ideen diesen Standort voranzubringen. Doch auch auf europäischer Ebene ist eine Zusammenarbeit und Partnerschaft als Motor für neue Entwicklungen essenziell. Nutzen wir also diese Stunde und den Rahmen unseres diesjährigen Treffens in Amberg, um ins Gespräch zu kommen, uns auszutauschen und konkrete Projekte zu begründen!

Ihr Forum Wissenschaft



Prof. Dr. Karl-Dieter Gröske
Rektor Universität Erlangen-Nürnberg
Fachlicher Sprecher
Forum Wissenschaft



Wolfgang Dandorfer
Oberbürgermeister Stadt Amberg
Politischer Sprecher
Forum Wissenschaft



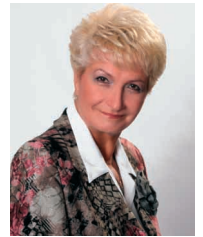
Horst Müller
Wirtschaftsreferent Stadt Fürth
Geschäftsführer
Forum Wissenschaft

Programm

Ab 12:00 Uhr Registrierung und Kaffee

13:00 Uhr Begrüßung durch OB **Wolfgang Dandorfer**, Gastgeber und politischer Sprecher des Forums Wissenschaft und Prof. Dr. **Erich Bauer**, Präsident der Hochschule Amberg-Weiden

13:30 Uhr Dr. **Milada Emmerová**, Regionspräsidentin der Region Pilsen, ehemalige Tschechische Gesundheitsministerin
Kooperation unter Nachbarn



13:45 Uhr Prof. Dr.-Ing. **Martin Faulstich**, ATZ Entwicklungszentrum, Vorsitzender des Sachverständigenrats für Umweltfragen, Sprecher der bayerischen Forschungsverbände
Ressourceneffizienz: Herausforderung für Forschung und Entwicklung



14:30 Uhr Kaffeepause

15:00 Uhr Beginn der Fachpodien:
▪ Automation
▪ Energieeffizienz
▪ Gateway-Region
▪ Wasser

17:00 Uhr Prof. Dr. **Karl-Dieter Gröske**, Rektor der Universität Erlangen-Nürnberg, fachlicher Sprecher des Forums Wissenschaft, Vorsitzender der Universität Bayern e.V.

anschl. Empfang des Rats der Europäischen Metropolregion Nürnberg
Eröffnung durch OB Dr. **Ulrich Maly**, Ratsvorsitzender der EMN, und Dr. **Hans-Martin Rummenhohl**, Deutsche Telekom AG

Podium Automation

Innovationsmotor der Region

Automation – Maschinen oder Anlagen selbstständig und unabhängig vom Menschen zu betreiben – ist als Querschnittstechnologie mit vielen Facetten in der Metropolregion



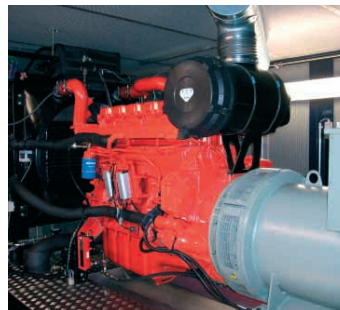
Foto: Siemens

verwurzelt. Der hohe Innovationsgrad in allen Teilgebieten der Automation, die in der Region erreicht werden, hat zur Marke „Automation Valley“ geführt. Neben der Forschung und Entwicklung für die Komponenten zur Automation ist die Integration zu einem Gesamtsystem ein Schwerpunkt, der hier verfolgt wird. Egal ob es sich dabei um ein Fahrzeug oder um eine Fabrikanlage handelt, in allen Teilbereichen nimmt dabei die Bedeutung der Softwareentwicklung immer stärker zu. Das Podium Automation stellt Ansätze vor und diskutiert Perspektiven.

- Automation – eine Querschnittstechnologie; „HAVE-IT“ Hochgradig Automatisierte Fahrzeuge
Prof. Dr.-Ing. Hans-Peter Schmidt und Prof. Dr.-Ing. Alfred Höß, Hochschule Amberg-Weiden
- Rechnerintegrierte Produktionssysteme für innovative mechatronische Produkte
Prof. Dr.-Ing. Klaus Feldmann, Universität Erlangen-Nürnberg, FAPS, Sprecher des Clusters Mechatronik & Automation
- „Totally Integrated Automation“ und die Bedeutung für die Metropolregion Nürnberg
Uwe-Armin Ruttkamp, Siemens AG, Industrial Automation Systems
- Automatische Gesichtsdetektion und Feinanalyse
Dipl.-Inf. Tobias Ruf, Fraunhofer IIS, Abt. Bildsensorik, Erlangen
- Automation Valley Nordbayern – Kooperation fördert Innovationskraft; Trend: Lean Automation
Johann Schmalzl, IHK Regensburg und Dr. Georg Baumann, Baumann GmbH

Podium Energieeffizienz Schlüssel zur Wirtschaftlichkeit

Im Bereich der industriellen und kommunalen Wärmeversorgung besteht erhebliches Potenzial zur Steigerung der Energieeffizienz. Ein ökologisch und ökonomisch angepasstes und optimiertes Konzept zeichnet sich



zum einen durch höchste Anlageneffizienz in der dezentralen Energieerzeugung, beispielsweise durch modular aufgebaute Anlagen der Kraft-Wärme-Kopplung, Biomassefeuerung und konventionelle Spitzenlastkessel aus. Zum anderen werden sämtliche Potenziale der Anlagenregelung, Abwärmennutzung und Wärmerückgewinnung in Wärmeverbundnetzen untersucht und einer umfangreichen Wirtschaftlichkeitsbetrachtung und Emissionsbilanz unterzogen. Die sinnvolle Vernetzung der unterschiedlichen Energieerzeuger bzw. Energieverbraucher leistet einen entscheidenden Beitrag zur Kostenreduktion, CO²-Einsparung und Standortsicherung.

- Energieeffizienz in Betrieben – Kosteneinsparung und Umweltschutz
Prof. Dr.-Ing. Markus Brautsch, Hochschule Amberg-Weiden
- Virtuelle Kraftwerke – Energieautarke Führung von Stadtteilen mit dezentraler Energieerzeugung
Andreas Bentz, T-Systems Enterprise Services GmbH
- Mobile Wärmespeichersysteme zur Abwärmennutzung
Dipl.-Ing. Gerold Dimaczek, ATZ Entwicklungszentrum
- Betriebserfahrungen aus dem Projekt „Entwicklung und Demonstration vernetzter Dampf-, Strom-, Druckluft- und Kälteproduktion“
Dietmar Auer, Gesellschaft für Kooperation und Service GmbH
- Effiziente Energiekonzepte – Chancen für kommunale Stadtwerke?
Dr. Stephan Prechtel, Stadtwerke Amberg

Anmeldung

Bitte schicken/faxen Sie diesen Abschnitt bis **18.5.2009** an das Projektbüro des 3. Wissenschaftstages oder melden Sie sich bequem online an unter:

www.em-n.eu/wissenschaftstag

Einrichtung

Vorname, Name

Funktion

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail

Bitte merken Sie mich für folgendes Podium vor:

- Automation
- Energieeffizienz
- Gateway-Region
- Wasser

Ich nehme am Sommerempfang des Rats der Metropolregion Nürnberg und T-Systems teil.

Die Teilnahme am 3. Wissenschaftstag der Metropolregion Nürnberg in Amberg ist für jeden Interessenten frei und kostenlos.

Projektbüro des Wissenschaftstags:

Kulturidee GmbH
Singerstraße 26
90443 Nürnberg
Fax: 0911 81026-12

Grußwort des Gastgebers

Die Hochschule Amberg-Weiden richtet einen herzlichen Gruß an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des 3. Wissenschaftstages der Europäischen Metropolregion Nürnberg in unserer Hochschulstadt Amberg! 975 Jahre Stadt Amberg, 15 Jahre Hochschule Amberg-Weiden sind markante Meilensteine, die sich in idealer Weise mit dem Fachkongress der EMN verbinden lassen. Unter dem Dach des Leitmotivs „grenzenlos wissen – Von der Region in die Welt“ werden in vier Fachpodien zu den Themenbereichen Automation, Energieeffizienz, Wasser und Gateway-Region die Kompetenzen der Metropolregion und unserer Hochschule mit ihren 16 Studiengängen und 2.400 Studierenden kombiniert,

intensiv diskutiert und herausgestellt. Dem 3. Wissenschaftstag der EMN wünsche ich im Namen der Hochschule Amberg-Weiden viele anregende Diskussionen, gute Ergebnisse und einen erfolgreichen Tagungsverlauf!



Prof. Dr. Erich Bauer
Präsident der Hochschule Amberg-Weiden

Sommerempfang der Metropolregion Nürnberg und T-Systems

Am späten Nachmittag lädt der **Rat der Europäischen Metropolregion Nürnberg** (EMN) gemeinsam mit dem Premium-Partner des Wissenschaftstags **T-Systems** die Ratsmitglieder und die Teilnehmer des Wissenschaftstags zu einem gemeinsamen Sommerempfang, bei dem die Kontakte zwischen den Teilnehmern weiter vertieft werden können. Eröffnet wird der Empfang durch den Ratsvorsitzenden der EMN, Dr. **Ulrich Maly**, Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg, gemeinsam mit Dr. **Hans-Martin Rummenhohl**, dem Leiter des Regionalbüros Bayern und Sachsen der Deutschen Telekom AG. Für das leibliche Wohl der Gäste sorgt das Gastronomieserviceteam des Amberger Congress Centrums.

Podium Gateway-Region Standortvorteil mit Perspektive

Am 23. November 1989 wurde der Stacheldraht bei Waidhaus und Rozvadov durchschnitten. Seither hat sich das geopolitische Gefüge in Europa grundlegend geändert: Für die Metropolregion Nürnberg hat dieser Wandel besondere Auswirkungen: Sie entwickelt sich zu einer Gateway-Region nach Mittel- und Osteuropa. Bedeutende europäische Entwicklungsachsen wie die Binnenwasserstraße Rhein–Main–Donau und die Schienenverbindung von Nürnberg über Prag bis ans Schwarze Meer oder die Via Carolina mit der kürzlich fertig gestellten Autobahnverbindung (A 6) von Nürnberg nach Prag verlaufen durch die Metropolregion. Die Euregio Egrensis hat bereits besondere Kompetenzen in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit entwickelt. Die Geschäfts- und Arbeitsbeziehungen mit dem Nachbarland Tschechien haben eine hohe Dynamik erreicht und Partnerschaften im Forschungs- und Wissenschaftsbereich sind im Aufbau. Im Podium werden Erfolgsfaktoren und Herausforderungen der EMN als Gateway-Region nach Mittel- und Osteuropa diskutiert.



- Die Euregio Egrensis als Motor der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit
Landrat Simon Wittmann, Euregio Egrensis
- Die Metropolregion Nürnberg im Strukturwandel und ihre Verbindungen zu Osteuropa
Prof. Dr. Uwe Blien, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung
- Marktchancen für das bayerische Handwerk in Tschechien
Rainer Beck, Handwerkskammer für Oberfranken
- Grenzüberschreitende Zusammenarbeit – Herausforderung für die Wissenschaft und Hochschulen. Die Perspektive der Tschechischen Republik
Prof. Ing. Jiřina Jílková, CSs., Wirtschaftsuniversität Prag
- „Wir sind Europa!“ Neue Ideen für den gemeinsamen Wirtschaftsraum Ostbayern – Westböhmen
Richard Brunner, IHK Regensburg

Podium Wasser Rohstoff und Lebensgut



Frischwasser ist eine begrenzte Ressource und kann im Vergleich zu fossilen Energieträgern auch in Zukunft durch nichts Anderes ersetzt werden. Schon heute haben mehr als 1 Mrd. Menschen keinen Zugang zu hygienisch einwandfreiem Trinkwasser und mehr als doppelt so viele Menschen verfügen über nur unzureichende sanitäre Entsorgung. Weltweit werden ca. 70 % des Frischwassers in der Landwirtschaft eingesetzt. Mit steigenden Bevölkerungszahlen, zunehmender Industrialisierung und auch in Folge des Klimawandels wird sich der Wettbewerb um Frischwasser besonders im Ausland weiter verschärfen. Die verstärkte Nutzung von Abwasser für die landwirtschaftliche Nutzung wird, neben der Notwendigkeit des Wasserrecyclings in Haushalt und Industrie, noch größere Bedeutung weltweit erlangen. Kläranlagen werden daher zunehmend die Aufgabe übernehmen, Wasser in einer Qualität herzustellen, die eine Wiederverwendung ermöglicht – und dies mit weit weniger Energieaufwand als heutzutage. Neue technologische Ansätze und moderne Regelungskonzepte werden unter anderem die Voraussetzungen sein, um diese Ziele zu erreichen.

- Verfahrenstechnische Potenziale für energieeffizientere Kläranlagen und deren Anforderungen in der Zukunft
Prof. Dr.-Ing. Franz Bischof, Hochschule Amberg-Weiden
- Steigerung der Wassereffizienz durch Wiederverwendung
Dr.-Ing. E.h. Hans G. Huber und
Dipl.-Ing. (FH) Simone Meuler, Hans Huber AG
- Unerschlossene Potenziale für Metropolregionen: Intelligente, easy-to-use Führungs- und Regelungssysteme für Brauchwasserbereitungsanlagen
Prof. Dr. Antonio Delgado, Universität Erlangen-Nürnberg
- Wissens- und Technologietransfer Wasser in die osteuropäischen Nachbarländer
Dipl.-Ing. Franz Zwurtschek, Wasserwirtschaftsamt Hof
- Mit dem Chancenkompass Potenziale im Bereich Umwelt/Wasser heben – am Beispiel des Landkreises Neumarkt
Dr. Manuela Wimmer, UmweltCluster Bayern

Sponsoren:



Veranstaltungsort:



Amberger Congress Centrum
Schießstätteweg 8, 92224 Amberg

Veranstalter:

Europäische Metropolregion Nürnberg
Forum Wissenschaft
Geschäftsstelle
Stadt Fürth – Wirtschaftsreferat
Königsplatz 1, 90762 Fürth
Tel.: 0911 974-1894
www.em-n.eu/wissenschaftstag
wissenschaft@fuerth.de

Projektbüro für den Wissenschaftstag:

Kulturidee GmbH
Singerstraße 26, 90443 Nürnberg
Tel.: 0911 81026-0
www.kulturidee.de
emn-wissenschaftstag@kulturidee.de